

Herr Arhelger erläutert anhand der als Anlage beigefügten Folien den Wasserbezug in den Monaten Januar bis März 2013. Es ergibt sich ein Minderbezug von rund 7,3 % zum Vorjahr. Mit der Annahme, dass sich die Folgemonate mit einem Rückgang von 3 % zum Vorjahr entwickeln, wurde die Prognose 2013 auf 779,8 Tm<sup>3</sup> angepasst (-0,1 % zum Planwert 2013). Die Erfolgsrechnung verändert sich gleichwohl positiv, da nach Rücksprache mit der Betriebsleitung der gesamte Wasserverlust für die Prognose 2013 von 9,0 % auf 7,0 % reduziert wurde und wegen nicht erforderlicher Darlehensaufnahme gegen Ende 2012 der prognostizierte Zinsaufwand herabgesetzt werden konnte.

Herr Arhelger stellt anschließend den Vermögensplan und den Finanz- und Kassenbericht vor und berichtet über die Anhebung des Wasserentnahme-Entgelts von 4,8 ct/m<sup>3</sup> auf 5,3 ct/m<sup>3</sup> ab 22.03.2013.